

FANBLOCK aktuell

Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. St. Pauli | 10.4.2016 | No. 182

SALLI ZEMME

Endspurt! Und Endspiele! Irgendwie fühlen sich die letzten Wochen nämlich eher nach DFB-Pokal, als nach normalem Ligabetrieb an: Zumindest auf den Plätzen 1 bis 3 gilt so ein bisschen: Wer nicht gewinnt, ist raus. Wir haben zwar stolze 13 Punkte Vorsprung vor dem heutigen Gegner St. Pauli, nichtsdestotrotz sitzen uns die Nürnberger auf dem Relegationsplatz ziemlich konstant im Nacken. Unsere sieben Siege in Folge waren deshalb bitter nötig, weil die Franken eben auch seit dem 10. Spieltag kein einziges Spiel mehr verloren haben. Hoffen wir mal, dass Leipzig auch gegen Düsseldorf wieder Nerven zeigt. Mit viel Glück könnte man die Dosen damit bis auf den Relegationsplatz „durchreichen“.



Auch auf die Gefahr hin, mich zu wiederholen: Vor der Saison war nicht unbedingt damit zu rechnen, dass der direkte Wiederaufstieg schon sicher wäre. Umso großartiger ist es, dass wir jetzt tatsächlich da oben stehen. Und heute können wir einen weiteren großen Schritt in die richtige Richtung machen. Eigentlich ist alles angerichtet: Ein attraktiver Gegner, schönes Wetter und die Vorfreude auf das, was da ab diesem August wieder auf uns warten könnte. Fehlt nur noch, dass sich das Team und die Nord den Arsch aufreißen. Gebt alles! Forza SC! (lg)

29. SPIELTAG

| | |
|----------|--|
| Freitag: | Paderborn – Union Berlin 1860 – Fürth |
| Samstag: | Bochum – FSV Frankfurt Sandhausen – Bielefeld |
| Sonntag: | SCF – St. Pauli Lautern – Karlsruhe Nürnberg – Duisburg |
| Montag: | Düsseldorf – RB Leipzig |

TABELLE

| Platz | Team | Differenz | Punkte |
|-------|---------------|-----------|--------|
| 1 | SCF | 30 | 59 |
| 2 | RB Leipzig | 20 | 59 |
| 3 | Nürnberg | 25 | 56 |
| 4 | St. Pauli | 5 | 46 |
| 5 | Bochum | 15 | 44 |
| 6 | Heidenheim | 5 | 40 |
| 7 | Braunschweig | 6 | 38 |
| 8 | Karlsruhe | -4 | 38 |
| 9 | Union Berlin | 5 | 37 |
| 10 | Fürth | -5 | 37 |
| 11 | Lautern | -1 | 34 |
| 12 | Sandhausen | -4 | 33 |
| 13 | Bielefeld | -7 | 31 |
| 14 | FSV Frankfurt | -17 | 29 |
| 15 | Düsseldorf | -13 | 28 |
| 16 | 1860 | -15 | 25 |
| 17 | Paderborn | -22 | 24 |
| 18 | Duisburg | -23 | 19 |

FÜRTH AM MONTAG

Das Montagsspiel in Fürth stand ganz im Zeichen des Protests gegen die fortschreitende Zersplitterung der Spieltage in den ersten beiden Ligen. Die Fürther Fanszene hatte zum Boykott der ersten zehn Minuten des Spiels aufgerufen, dem schloss sich der Freiburger Block gerne an. Hier folgen jetzt noch mal die Kernforderungen der Protestaktion:

- Keine weitere Spieltagszerstückelung (Ab der Saison 2017/18 soll es in der 1. Liga zwei neue Termine geben; es ist angedacht, dass pro Saison fünf Spiele am Sonntag um 13:30 Uhr und fünf Spiele am Montag um 20:15 Uhr angesetzt werden.)
- Weniger Spieltermine unter der Woche (Spielansetzungen wieder vermehrt am Wochenende, nicht am Freitag oder Montag)
- Abschaffung der Englischen Woche (Trotz WM-Jahr hat die Saison 2009/10 gezeigt, dass es auch ohne Englische Woche geht indem die Winterpause verkürzt wurde. Indes sind für die kommende Saison sogar drei (!) Englische Wochen für die 1. Liga geplant.)
- Frühere Bekanntgabe der Spieltermine (Zwischen der Bekanntgabe und unserem Spiel gegen Frankfurt lagen gerade einmal dreizehn Tage, was die Planung des Fansprinters deutlich erschwert hat.)
- Berücksichtigung der Faninteressen (z.B. Entfernung der beiden Städte beachten. So erhielten wir letzte Saison den Negativpreis „SpielAnsetzungsMonster“, weil wir innerhalb einer Woche dienstags nach Gladbach (476 km) und sonntags nach Berlin (812 km) mussten.)
- Unabhängige Spieltermine von erster und zweiter Liga (z.B. wird das Montagsspiel am 2.5.16 zwischen Karlsruhe und Sandhausen aufgrund des Montagsspiels der Bundesliga bereits um 18:30 Uhr angepiffen.)

Zum Sportlichen gibt es natürlich auch noch was zu sagen: Ein nicht unglücklicher 3:2-Sieg hat letzten Endes die wichtigen drei Punkte nach Freiburg geholt; ein wieder mal überragender Schwolow und eine gute Chancenverwertung reichten, um Mängel in der Defensive wettzumachen. Christian Streich war allerdings alles andere als zufrieden mit dem Team und sich selbst. (lg/jj)

AMAS VS. ABSTIEG

Sagen wir mal so: Es ist kompliziert. Unsere Amas schweben nach den letzten drei Spielen nach wie vor in akuter Abstiegsgefahr. Abhängig vom Aufstieg in und vom Abstieg aus der dritten Liga, können nämlich bis zu fünf Klubs absteigen. Als aktuell Fünfte befindet man sich zwar mit fünf Punkten vor den zwei sicheren Abstiegsplätzen, kann sich aber nicht sicher sein die Liga zu halten. Um es runter zu brechen: Es wäre ziemlich schlimm, wenn ausgerechnet der Ausbildungsverein schlechthin, unser SC, keine Zweitvertretung in einer vom Niveau her einigermaßen adäquaten Liga spielen lassen könnte. Wo soll man sonst vermeintliche Rohdiamanten schleifen? Von daher ist es geradezu elementar, dass unsere U-23 am Ende über dem sicheren Strich der Regionalliga Süd/Südwest steht.

Leider zeigt sich schon die ganze Saison über, dass der Truppe vom frischgebackenen Lizenztrainer Martin Schweizer irgendwie die Konstanz fehlt. Nichtsdestotrotz muss man jetzt schnellstens alle Kräfte bündeln, um weiteren Komplikationen aus dem Weg zu gehen. Wer es also gut meint mit unserem SC, sollte die Amas nicht vernachlässigen. Forza Freiburgs Amateure! (ag)

FANKONGRESS

Rund einhundert aktive Fans, von Szenen der verschiedensten Fußballvereine der 1. bis 4. Spielklasse Deutschlands entsandt, sind am Karsamstag in Hannover zusammengekommen und haben mit Vereinsverantwortlichen aus dem ganzen Land über eine neue Form des Dialogs wie auch über inhaltliche Themen debattiert.

Nachdem der 2007 ins Leben gerufene Fandialog unter der Federführung des DFB über all die Jahre praktisch ergebnislos verlaufen war, hatten alle daran beteiligten Fanorganisationen im letzten Herbst jene Gespräche aufgekündigt. Mit dem neuerlichen Anlauf wollen die bundesweit tätigen Fanbündnisse ProFans und Unsere Kurve zeigen, dass ihnen an einem ergebnisorientierten Dialog mit Verantwortlichen des deutschen Fußballs sehr gelegen ist. (ProFans und Unsere Kurve, 30.3.2016)

Den ganzen Text findet ihr auf www.unsere-kurve.de, mehr zum Thema erfahrt ihr auch gerne am Infostand.

DÄNEN LÜGEN NICHT

Zum Derby gegen den KSC hatten wir neben den altbekannten Gesichtern aus San Benedetto und Al Ahly auch Gäste vom Brøndby IF. Hier ein kleiner Erlebnisbericht der Nordlichter:

Es schlägt neun Uhr. Mit einem leichten Kater vom gestrigen Kneipenbesuch versuchen wir unseren Körper und Geist für den eigentlichen Zweck unserer Reise vorzubereiten: ein Besuch des Dreisamstadions für das badische Derby und somit auch den Hauptgrund für unseren 1.100 km langen Flug von Brøndby, Dänemark.

Wir kennen K. aus der Freiburger Fanszene schon mehrere Jahre und haben auch schon Kontakt mit den Jungs von der NBU gehabt. Jedoch hatten wir keine Ahnung, was wir vom Karlsruher SC erwarten konnten. Alles, was wir wissen, stammt von unserer Begegnung im UEFA-Cup in der Saison 96/97, wo man den KSC mit 5:0 besiegte (im Hinspiel ging die Partie zuhause 1:3 verloren).

Wir haben mit K. und den Jungs abgemacht, dass wir uns in einer Kneipe in Stadionnähe treffen. Als wir diese betraten, starteten uns 10 Typen an. Die Atmosphäre schien nicht allzu offenherzig für zwei Jungs, die gerade aus Brøndby nach Freiburg gekommen sind. Uns würde es vermutlich ähnlich gehen, wenn am Derbytag unbekannte Gesichter in unsere Kneipe hereinspazieren würden.



Die Atmosphäre ändert sich schlagartig, als K. den Thekenraum betritt und uns begrüßt. Die Kellnerin fragt K., ob seine zwei Kumpels nicht gerne ein Bier hätten. In den nächsten 15 Minuten kam einer nach dem anderen, um Hallo zu sagen oder um uns Bier und Kurze zu spendieren. (Sorry, Mr. Escobar, aber die Mexikaner waren fürchterlich.) Ziemlich überwältigend, aber großartig!

Dann wurde es Zeit, in Richtung Stadion aufzubrechen. K. kündigte an, dass unsere Sitzplatzkarten mit Sicherheit vor dem Stadion verkauft werden könnten, und dass die NBU uns mit in ihren Block nehmen würde. Wir sind angesichts der Gastfreundschaft, die uns entgegengebracht wird, ziemlich verblüfft. Während wir zum Stadion laufen, fällt uns auf, was für ein hübsches Städtchen Freiburg eigentlich ist. Wir haben die meisten Erstliga-Städte in Deutschland gesehen, aber Freiburg sticht eindeutig heraus.

Wir betreten die Nordtribüne. Sie ist voll mit wehenden Fahnen und Gesängen, die gerufen werden. Wir begeben uns mit K. und seinen Jungs in das Zentrum. Auf der anderen Seite sehen wir den vollen Gästeblock, aber zu hören ist er kaum. Das Getöse von der Nord ist lauter, und wir beginnen mitzusingen. (Übersetzung: mk)

STUMMES SCHLAND

Mittlerweile hat selbst die etablierte Bevölkerung der Medienlandschaft gemerkt, dass die Stimmung bei Länderspielen der deutschen Nationalmannschaft aber mal so richtig scheiße ist. Beim Spiel gegen England hörte man nur die mitgereisten Tommies, gegen Italien herrschte dann komplette Geisterspielatmosphäre.

An und für sich ist mir das alles ja relativ egal, da ich mich einfach dagegen sträube, mich alle zwei Jahre mit Menschen zu verbrüdern, die die letzten 23 Monate nicht das Geringste mit Fußball am Hut hatten; keinen Schimmer von Problemen mit Ticketpreisen, Anstoßzeiten und sonstigen Repressionen haben; weder taktisch noch regeltechnisch die Grundzüge des Sports beherrschen und einen Gómez immer noch Scheiße finden, weil der in einem der dröfl Spiele, die sie in den letzten Jahren gesehen haben, mal einen Ball übers Tor gedroschen hat.

Aber: Ich komme nicht umhin, ein Stückweit Genugtuung zu verspüren, wenn der „Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola“ seine Schnauze nicht aufkriegt, um das „DFB-Team (Die Mannschaft)“ anzufeuern und die Klatschpappen lieber als Sitzkissen benutzt werden. Wer jahrelang alles unternimmt, um das Publikum auf unkritische, kommerziell verwertbare Linie zu bringen, muss sich nicht wundern, wenn die Emotionen verschwinden. Sowas kommt von sowas, lieber DFB! (jj)

IN ALLER KÜRZE

Panama – Die sogenannten Panama Papers, in denen Korruptionsgeschichten von Politikern und Wirtschaftsbossen aus aller Welt ans Tageslicht kommen, sind natürlich auch an der FIFA nicht spurlos vorbeigegangen. Pedro Damiani, mittlerweile zurückgetretenes Mitglied der FIFA-Ethikkommission steht unter dem Verdacht, in Schmiergeldzahlungen an Funktionäre über Offshore-Firmen verwickelt zu sein und auch der neue FIFA-Präsident Gianni Infantino ist verstrickt: Er war wohl an krummen Deals mit TV-Rechten beteiligt.

London – Der englische Arzt Mark Bonar hat vor versteckter Kamera ausgesagt, 150 Spitzensportler mit Dopingmitteln versorgt zu haben, darunter Fußballer von Arsenal, Chelsea und dem Überraschungsspitzenreiter der Premier League, Leicester City. Alle drei Klubs dementieren jegliche Verwicklungen.

Paris – Im Finale des französischen Ligapokals zwischen PSG und dem OSC Lille wird ausnahmsweise Bier ausgeschenkt – zur Gewaltprävention! So sollen die Leute früher ins Stadion kommen, wodurch Ausschreitungen auf der Straße verhindert werden sollen. Da stellt sich die Frage, wieso sonst Alkoholverbot im Stadion herrscht...

Bagdad – Ende März sind bei einem Selbstmordanschlag auf ein Amateur-Fußballspiel in einem Dorf südlich der irakischen Hauptstadt Bagdad mindestens 30 Menschen getötet und 50 Menschen verletzt worden. Der Attentäter hatte sich bei der Siegerehrung inmitten des Publikums in die Luft gesprengt. Die Terrormiliz IS bekannte sich zum Anschlag.

Amsterdam – Um die kürzlich verstorbene Legende Johan Cruyff zu ehren, haben Fans von Ajax Amsterdam eine Petition gestartet, um die Amsterdam Arena in *Johan Cruyff Stadion* umzubenennen. Über 60.000 Menschen haben bereits unterzeichnet.

Casablanca – Nachdem bei Auseinandersetzungen zwischen zwei Ultragruppen von Raja Casablanca zwei Menschen starben, haben die Sicherheitsbehörden alle Ultragruppen in der Metropole an der marokkanischen Atlantikküste verboten, „die sich außerhalb des Rechtsrahmens bewegen“. Man wird sehen, wie es dort weitergeht.

Bremen – Nachdem das Land Bremen von der DFL bereits über 420.000 € für den Polizeieinsatz beim Nordderby 2015 in Rechnung gestellt hatte, verlangt der Stadtstaat für die als Sicherheitsspiel klassifizierte Partie gegen Gladbach im selben Jahr nun gute 220.000 €. Beide Seiten wollen den Zug durch die Instanzen antreten.

Frankfurt – DFB und DFL haben die von den Vereinen der ersten beiden Ligen an Spielerberater gezahlten Beträge offengelegt. Zwischen dem 15.3.2015 und dem 15.3.2016 hat der SCF insgesamt fast zwei Millionen Euro an Spielerberater gezahlt, womit man im Unterhaus auf dem zweiten Platz hinter RB Leipzig liegt. Den Vogel abgeschossen haben in der ersten Liga Schalke und Bayern mit jeweils über 16 Millionen Euro.

Inverness – Das schottische Erstligaspiel zwischen Inverness Caledonian Thistle und Hearts of Midlothian wurde wegen akuter Magen-Darm-Grippe bei den Gästen abgesagt und soll am Montag nachgeholt werden. Was wohl Ralf Rangnick davon hält?

Denver – Der Marihuana-Produzent Native Roots möchte die Namensrechte am Football-Stadion der Denver Broncos erwerben. Falls bis zur Eröffnung des neuen Freiburger Stadions doch noch das Kiffen in Deutschland legalisiert wird, wäre das doch auch mal eine Idee – Stichwort „Green City“... (jj)

SCFR AUSWÄRTS

Zum Auswärtsspiel in **Braunschweig** am **Montag, dem 18. April**, fahren wir mit dem Bus:

- 8:30 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 8:40 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 9:00 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 9:20 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 50€ für SCFR-Mitglieder, sonst 55€

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg, www.supporterscrew.org, Amtsgericht Freiburg VR319
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ©. Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFR® und freiwillige Spenden.

